

Rückert, Friedrich: 19. (1839)

- 1 Je Höheres du aus vom Höchsten sagen magst,
- 2 Je tiefer fühlst du daß du nichts im Grunde sagst.

- 3 Magst du's mit reichstem Schmuck der Fantasie umkleiden,
- 4 Mit feinsten Sondrung auch vom Irdischen ausscheiden;

- 5 Dort machst du Geistiges zu leiblicher Erscheinung,
- 6 Und hier das vollste Ja zur leeresten Verneinung.

- 7 Was anders also kannst du thun als dich bequemen,
- 8 Jetzt dies zu setzen und es dann zurückzunehmen?

- 9 Was alles du von ihm magst sagen, daß es sei,
- 10 Es ist nicht was du sagst, doch was du fühlst dabei.

(Textopus: 19.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11999>)